



Quartierzeitung

des Quartiervereins Udelboden
im Jahr 2023

**Quartierverein
Udelboden**

Worte des Präsidenten

Liebe Mitglieder, liebe Freunde,

2022 war das erste Jahr, in welchem wir grösstenteils von Corona verschont blieben. Es erschien aber keine Quartierzeitung, wir haben unsere Beiträge über unsere Webseite <https://www.qv-udelboden.ch> veröffentlicht.

Den damaligen Neujahrsapéro mussten wir wegen Corona noch absagen, haben aber trotzdem im Kreis des Vorstandes das neue Jahr begrüsst.

Den Rest unseres Jahresprogrammes konnten wir ohne grössere Probleme durchführen.

Anfangen werden wir unsere Berichterstattung mit unserem Herbstausflug auf die Rossweid im Entlebuch, dem Raclette-Plausch und dem Neujahrs-Apéro.

2022 und auch dieses Jahr fand alles bei tollem bis spitzenmässigem Wetter statt, wir wurden von Petrus so richtig verwöhnt!

Am 25. März im neuen Jahr fand unsere 74. Generalversammlung statt. Die stattliche Zahl von 78 Mitgliedern und vier Gästen, darunter der Stadtpräsident von Luzern, Herr Beat Züsli, sind unserer Einladung gefolgt und haben den Weg in den „Ochsen“ in Littau unter die Füsse bzw. die Räder (vom Bus) genommen. Nach dem beliebten Apéro und dem offerierten Nachtessen waren alle Anwesenden gestärkt für die anstehenden Traktanden. Auch die anschliessende Tombola mit einem respektablen Gabentisch durfte sich sehen lassen. Wer das Gefühl hat, etwas verpasst zu haben, soll halt das nächste Mal auch wieder an die GV kommen!

Auch wenn der Vorstand auf 5 Personen geschrumpft ist, werden wir uns bemühen, Sie, liebe Mitglieder wie bis anhin bestens zu verwöhnen. Natürlich wären wir sehr glücklich, 2 - 3 Personen zu finden, die uns dabei unterstützen, um unseren Verein am Leben zu erhalten.

Der letzte Beitrag befasst sich mit dem neuen Spielplatz neben dem Zimmeregg - Tunnel. Wir haben den Platz, weil er so stotzig ist, Geissenhoger getauft, es lebt auch schon ein Geissli ... aber sehen sie selbst!

Freundlich grüsst Euch
Euer Präsident Adolf Zemp.

Unser Herbstausflug 2022

19 Mitglieder sind mit uns gefahren und einige haben sich entschuldigt, weil sie etwas Anderes vorhatten. Wir reisten mit der BLS, mit dem Postauto und mit der Gondelbahn auf die Rossweid ob Sörenberg im Entlebuch. Dort liegt auf 1470 m über Meer ein Restaurant mit grosser Terrasse, mit Spiel- und Wandermöglichkeiten und mehreren Grillstellen mit massiven Tischen und Bänken.



Diese waren natürlich an einem so schönen Sonntag im Herbst alle schon besetzt, weil wir etwas spät aufgestanden sind! Aber schliesslich wurde eine solche frei und unser Picknick konnte so richtig Fahrt aufnehmen. Unglaublich, was die Leute so alles auf die Alp hinauftragen! Neben Essbarem und „bleifreien“ Getränken sogar Holz und Grillkohle und ein paar Flaschen Wein. Und was im Sortiment noch fehlte, wurde eben noch in der nahen Beiz geholt. An der Sonne war es ange-nehm warm, Adolf muss bei Petrus eine optimale Wetterbestellung aufgegeben haben. Nur im Schatten wurde es am späteren Nachmittag schon bald recht frisch. Man bedenke dabei die Höhe und es war schliesslich Anfang Herbst.



Das tat aber unserer Stimmung keinen Abbruch. Es wurde viel geredet und wohl auch viel übertrieben. Aber das gehört eben zu einem solchen Ausflug.

Der Clou des Tages (oder des Jahres?): Einige hatten vor, die Talfahrt mit einem Trottinett zu geniessen, hielten es aber nicht für nötig, ein solches Zweirad zu reser-vieren. Die Konsequenz: Es waren zur Abfahrtszeit keine Trottis mehr an der Berg-station.

Zuerst gab es etwas lange Gesichter, aber dann sind schliesslich alle mit dem Bähndli talwärts gefahren oder zu Fuss rechtzeitig nach Sörenberg hinab gewandert, wo das Postauto und weiter unten der Zug zur Rückfahrt auf uns wartete.

Unser Herbstausflug war auch dieses Jahr ein tolles Erlebnis!

Weiherputzen Ausgabe 2022

Die Herren aus dem Vorstand, so war abgemacht, trafen sich um 8 Uhr 30 oberhalb unseres Lagers. Als der Schreiber rechtzeitig eintraf, war der «Finsterwald-Express» schon mit Zelt, Tischen und Bänken, Maschinen und Treibstoff, Werkzeug und Fischerstiefeln und mit Getränken gefüllt, bereit zur Abfahrt.

Es gibt scheinbar Leute, die können jeweils am ersten Samstag im November, das ist



der Weiherputztag, nicht mehr länger schlafen!

Die ganze Belegschaft begab sich im Auto oder zu Fuss an den Waldrand, stellte das Zelt und die Tische und Bänke auf und bereitete die Maschinen und das weitere Werkzeug für die Arbeiten vor. Dabei ist zu bedenken, dass im Herbst 2022 die Starkstromleitungen über die Zimmeregg in den Boden verlegt wurden und noch nicht alle Wunden auf den Wiesen

und Strassen verheilt waren.

Dann ging's zügig an die Arbeit und weder Schilf noch Rohrkolben hatten gegen die vereinten Kräfte unserer Helfer eine Chance, stehen zu bleiben! Claire und Daniela waren erst für später «aufgeboten» und für die Verpflegung zuständig. Es gab wie gewohnt „Eingeklemmte“ zum Znüni. Zum etwas späteren Mittagessen haben uns die

Köchinnen mit Teigwarensalat sowie Brat- und Feuerweh- wüsten verwöhnt. Chregu sorgte wie gewohnt für die Getränke.

Ruedi Schnider feuerte an und hielt das Feuer im Schuss, damit wir die Würste schön heiss geniessen konnten. Im Ganzen waren etwa 15 Helferinnen und Helfer im Einsatz.

Wenn die Arbeit jeweils getan ist, sitzen wir beim etwas späteren Mittagessen und nachher noch zusammen und «politisieren», was

das Zeug hält. Da kommt es oft vor, dass Verwandte oder Bekannte zum Dessert noch einen Kuchen oder Guetsli vorbeibringen.



Danke schön an alle Mitarbeitenden und für solch nette Gesten!

Unser Racletteplausch vom 3. Dezember 2022.

Nach einigen Jahren Pause wegen Corona und nassem Wetter konnten wir unseren Plausch wieder einmal durchführen.

Alle Anzeichen standen auf „gut“, das Wetter, die Temperaturen und auch die Vorbereitungen. Claire hatte sich bereit erklärt, den Einkauf für das Essen zu besorgen und hat das wie gewohnt mit Umsicht erledigt.

Die Vorbereitungen, am Nachmittag vor dem grossen Ansturm der Gäste, begannen damit, die Tische und Bänke und vom Zelt das Gerüst aufzustellen, damit wir die 1000 brandneuen Lämpchen, die nur für diesen Anlass gekauft worden waren, irgendwo aufhängen konnten. Dann mussten die „Waschmaschinen-Trommeln“ und die Händöpfali geheizt werden. Auch die Gewürze, die Getränke und der Kaffee mit „Avec“ verlangten eine gewisse Aufmerksamkeit.

Schliesslich war alles bereit und schon waren die ersten Gäste da. Es



war noch nicht dunkel genug, um zu beleuchten. Die ersten „Ahh’s“ und „Ohh’s“ wurden erst hörbar, als unsere 1000 neuen Lämpchen eingeschaltet wurden. Diese



wurden neben dem Käse, den Kartoffeln, dem Zugemüse und den Getränken zum Hit des Abends. Aber die grösste Überraschung war kulinarischer Art. Claire hat damit den Vogel abgeschossen. Sie hat gesagt: „Bei mir zu Hause gibt es zum Raclette immer auch gebratenen Speck“. Zuerst waren viele, auch unser Präsident, recht skeptisch. Als dann aber der Duft von fein geschnittenem und gebratenem Speck um die Nasen wehte, waren die Pfannen null

Komma sofort leer und die Nachfrage konnte kaum mehr befriedigt werden. Nur gut, dass Claire grosszügig eingekauft hatte! Natürlich wird der Speck für zukünftige Fälle in unser Angebot eingebaut. Etwa 27 Gäste sind an diesem Abend unserer Einladung gefolgt und haben uns mit ihrem Besuch gezeigt, dass wir auf einem guten Weg sind. Uns scheint, das Fest ist richtig gut gelungen.

Auf Wiedersehen im nächsten Dezember!

Der Neujahrs-Apéro vom 2. Januar 2023

Erfreulicherweise durften wir den Neujahrs-Apéro erneut in der Ausstellungshalle der „Steiner Group“ zelebrieren. Wir haben immer noch einen guten Draht zu der Firma. Tina, die Tochter von Kurt und Bernadette Steiner, das waren die Gründer der Garage, war vor Jahren im Vorstand unseres Vereins, zeitweise als Vizepräsidentin, und ist schon lange bei uns Ehrenmitglied.

Nach anfänglichen Problemen mit Lichtschaltern, dem Türschliess-System und der Alarmanlage eines Autos lief alles wie am Schnürchen.

Den Aufmarsch unserer Gäste kann man nicht so genau beziffern, weil die Ersten schon wieder gingen, als die Letzten noch eintrafen. Aber um die 35 Personen waren es sicher, und alle waren gut gelaunt und in Festtagsstimmung!

Leider hat uns der Bäcker Peter Habermacher vom QV Bernstrasse zum letzten Mal mit seinen **legendären Brötchen** verwöhnt. Er ist über den Jahreswechsel in Pension gegangen. Wir werden ihn gerne in bester Erinnerung behalten. Vielleicht wird sein Nachfolger im Geschäft, sein früherer Chauffeur, in die Lücke springen, wir werden ja sehen!



Wir vom Vorstand wünschen allen Mitgliedern, Freunden, Helferinnen und Helfern, Sponsoren, und Reklamefeldmietern: Gesundheit, Freude am Leben, Wohlergehen und Humor, kurz:

Es guet's Neus!

Unsere Wanderung von Fronleichnam zum Roter Wald



Der Weg führte den Hauptharst der Leute über die Zimmeregg, an der Badi, am Friedhof und an Ruopigen vorbei an den Rand vom Roter Wald. Die älteren oder „nicht mehr so trittfesten“ Wanderer nahmen den bequemeren Weg der Strasse nach. Der Aufmarsch unserer Mitglieder und Gäste war toll. Über 35 Personen und Persönchen haben den Weg hinter die Kanti gefunden. Wem das zu weit war, konnte die bequemere Variante mit dem Auto oder dem Bus benützen.

Rund um die Grillstellen und an den Tischen war lauter gute Stimmung und viel Durst festzustellen, es wurde geplaudert, gegessen, getrunken und gespielt, was die Tische und Bänke hielten. Das Wetter war absolut ideal! Wir waren allerdings vom letzten Ausflug her klüger und stellten die meisten Tische und Bänke schon von Anfang an in den Wald. Dort hat es natürlichen Schatten und wir müssen den nicht zuerst herstellen.

Hoffentlich sehen wir uns bei so prächtigem Wetter wieder:

An Fronleichnam 2024, im Roter Wald hinter der Kanti!

Der neue Spielplatz oder de „Geissehoger“.

An diesem Steilhang liegt der neue Spielplatz.

Adolf nennt diese sehr steile Böschung neben dem Bahntunnel „Geissehoger“.



Das obere Bild zeigt eine Zeichnung aus der Projektdokumentation.



Das untere Bild zeigt eine ähnliche Sicht nach der Vollendung, also „live“, nur noch nicht so grün!

Hier sieht es noch **stotziger** aus als im Projekt!
Aber das ist nicht die Absicht des Fotografen.

Das ist unser Mitglied Johann Kurth, der die kleine Geiss geschnitzt hat. Daneben steht Adolf, unser Präsident, der die Idee für das kleine Tierchen hatte, kurz nach dessen Montage auf seinem Sockel.



Die Einweihung fand am 21. Juni 2023 statt. Dabei war auch Adolfs „Freund“ und Stadtrat Adrian Borgula anwesend.



Termine, die Sie noch in Ihre Agenda eintragen sollten:

- Samstag, den 12. August, findet unser Sommerfest beim Kindergarten Udelboden statt.
- Sonntag, den 3. September (Verschiebedatum 17. Sept.) begeben wir uns auf unseren Herbstausflug.
- Samstag, den 4. November krempelt die AG (Arbeitsgemeinschaft) Weiherputz die Ärmel hoch.
- Samstag, den 2. Dezember, ab 17 Uhr, steigt wieder der schon zur Tradition gewordene Raclette-Plausch beim Fussballplatz ob den Weihern.
- Dienstag, den 2. Januar 2024 ist wieder Neujahrs-Apéro-Zeit.
- Samstag, den 16. März 2024 ist unsere 75. GV geplant. Leider wissen wir noch nicht wo sie stattfinden wird!

Natürlich erhalten Sie dazu jeweils eine Einladung.

Zum Schluss wünschen wir allen Mitgliedern und Freunden

einen nicht allzu heißen Sommer für Ausflüge und Gespräche im Schatten, sowie einen goldenen Herbst mit vielen farbigen Bildern und Blättern.

Man muss dazu keine Weltreise machen, es gibt durchaus auch lohnende Ziele in der näheren und weiteren Umgebung!

Freundlich grüsst der Vorstand des QV Udelboden.

Im Juli 2023.